

serie Magik Multiuse

Modell: 16 Ton

D

Betrieb und Wartung für den Benutzer

“Enthält EU-Übereinstimmungserklärung”

Übersetzung der originale Anleitung – März 2019



Vor Inbetriebnahme des Gerätes Betriebsanleitung bitte aufmerksam durchlesen

Inhalt

VORWORT	3
1. INFORMATIONEN ZUM GERÄT	6
ZUBEHÖR AUF SONDERWUNSCH	9
SCHILDER UND SYMBOLE ZUR SICHERHEIT	10
2. INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT	11
3. INSTALLATION	13
4. VOR DEM ARBEITSVORGANG	21
5. ARBEITSVORGANG	23
6. SPALTVORGANG.....	25
7. HINWEISE	28
8. RATSCHLÄGE BEI EVENTUELL AUFTRETENDEN STÖRFÄLLEN	29
9. WARTUNG	30

In der vorliegenden Anleitung sind alle für Betrieb und Wartung Ihres Gerätes erforderlichen Hinweise enthalten. Korrekte Wartung und Vorsicht beim Einsatz gewährleisten optimalen und ausdauernden Betrieb.

Vor Verlassen der Herstellerfirma wurde dieses Modell einer strengen Kontrolle unterzogen, um höchste Zuverlässigkeit zu garantieren; es wird jedoch empfohlen, das Gerät auf eventuell beim Transport entstandene Schäden am Rahmen zu überprüfen, da diese Betrieb und Sicherheit beeinträchtigen könnten.

Die vorliegende Anleitung gilt als unverzichtbarer Teil des Gerätes und muss dieses bis zu seiner Verschrottung begleiten.

Bei Verlust oder Beschädigung der Anleitung sollte bei der Firma **Ricca Andrea & C.** eine Ersatzkopie angefordert werden.

Die vorliegende Betriebsanleitung wurde in Übereinstimmung mit der europäischen Richtlinie 2006/42/CE zur Sicherheit von Geräten erstellt; diese Richtlinie ersetzt die Maschinen-Richtlinie 98/37/CE und ist seit September 2009 in Kraft. Die genannte Richtlinie sieht vor, dass bereits in der Entwurfsphase das Gerät mit allen Sicherheitssystemen ausgerüstet wird, die erforderlich sind, um zu vermeiden, dass sich für die Bedienungsperson gefährliche, gesundheitsgefährdende Situationen ergeben.

Die in der Anleitung enthaltenen technischen Informationen sind Eigentum der Firma **Ricca Andrea & C.** und sind deshalb vertraulich zu behandeln.

Eine, auch teilweise Vervielfältigung der graphischen Darstellungen, des Textes sowie der Abbildungen ist rechtlich untersagt.

Einige in den Abbildungen der vorliegenden Anleitung dargestellten Teile weichen eventuell von in ihrem Gerät eingebauten Teilen ab; weiterhin ist es möglich, dass auf die Abbildung einiger Teile zugunsten einer klaren Darstellung verzichtet wurde.

Um Übersichtlichkeit beim Nachschlagen zu gewährleisten, wurde die vorliegende Anleitung in Abschnitte unterteilt, die durch spezifische graphische Symbole leicht zu identifizieren sind.

Die in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Themenbereiche entsprechen den "EU-Richtlinien für Maschinen 2006/42" und nachfolgende Änderungen; die aufgeführten technischen Daten wurden vom Hersteller zum Zeitpunkt der Erstellung geliefert.

Die vorliegende Anleitung sollte an einem Ort aufbewahrt werden, der dem für Betrieb und Wartung des Gerätes zuständigen Personal leicht zugänglich ist.

Bei Rechtsstreitigkeiten ist das Gericht in CUNEO - ITALIEN zuständig.



Bei auftretenden Problemen steht Ihnen unser technisches Fachpersonal zur Verfügung.

Tel. 0171.946709 - Fax 0171.946719



Bei Weiterverkauf muss die Anleitung unbedingt dem Gerät beigelegt werden!

BEDINGUNGEN UND EINSCHRÄNKUNGEN

Sämtliche Geräte wurden sorgfältigen Kontrollen unterzogen; eventuell auftretende Herstellungsfehler sind bei Einsatz im Privatbereich durch eine 24 Monate und bei professionellem Einsatz sowie bei Mietgeräten durch eine 12 Monate ab dem Herstellungsdatum gültige Garantiefrist abgedeckt.

Die Garantiefrist setzt mit dem Verkaufsdatum des Gerätes ein, das auf der Garantiekarte verzeichnet werden muss; die Garantiekarte ist der Bedienungs- und Wartungsanleitung beigelegt und muss, ordnungsgemäß und vollständig ausgefüllt, binnen zehn Tagen nach Inbetriebnahme des Gerätes, an die Herstellerfirma gesendet werden bzw. mit dem entsprechenden Antragsformular über die Website www.thor-italy.com eingereicht werden.

Die Garantie ist nicht gültig, wenn das Gerät von dritten, nicht ermächtigten Personen repariert wird bzw. wenn Werkzeuge und Zubehöriteile verwendet werden, die von der Firma **Ricca Andrea & C.** nicht geliefert, empfohlen oder genehmigt wurden bzw. wenn die Zulassungsnummer während der Garantiefrist entfernt oder geändert wurde.

Die Firma **Ricca Andrea & C.** verpflichtet sich, kostenlos die Bauteile zu reparieren bzw. zu ersetzen, bei denen innerhalb der Garantiefrist Herstellfehler auftreten. Verschleißteile sind von der Garantie ausgenommen.

Die Reparatur erfolgt ausschließlich in unserem Werk oder in der von uns angegebenen Kundendienst-Vertragswerkstatt; der Versand erfolgt portofrei (soweit keine abweichenden Vereinbarungen getroffen wurden, hat der Benutzer die Versandkosten zu übernehmen).

Die Garantie schließt eine eventuelle Reinigung der betriebsbereiten Bauteile nicht ein.

Schäden, die nicht eindeutig auf Material- oder Herstellfehler zurückzuführen sind, werden in unserem Werk bzw. bei einer von uns bezeichneten technischen Kundendienst-Vertragswerkstatt überprüft.

Sollte sich die Reklamation als unbegründet erweisen, hat der Käufer die Kosten für Reparatur und/oder Ersatz der Teile zu tragen.

Das gültige Dokument, aus dem der Erwerb des Gerätes hervorgeht, muss dem technischen Personal, das die Reparatur durchführt, vorgelegt bzw. dem zur Reparatur versendeten Gerät beigelegt werden.

Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind: unvorhergesehen auftretende Schäden bei Transport, infolge nachlässiger oder unsachgemäßer Behandlung bzw. infolge zweckentfremdetem, nicht den Vorschriften der Betriebsanleitung entsprechendem Einsatz und Schäden, die durch Einflüsse entstehen, die nicht vom ordnungsgemäßen Betrieb oder Einsatz des Gerätes abhängen.

Die Firma **Ricca Andrea & C.** lehnt jegliche Haftung für eventuell auftretende Personen- oder Sachschäden infolge falscher oder unsachgemäßer Benutzung des Gerätes ab.

Bei eventuell auftretenden Rechtsstreitigkeiten ist der Gerichtshof CUNEO - ITALIEN zuständig.



Der Anspruch auf Garantieleistung verfällt, wenn die entsprechende Garantie-Postkarte nicht übersendet wird!!

Reproduktion der der Betriebsanleitung beigelegten Garantiekarte

TEIL (A)

GARANTIESCHEIN BITTE AUFBEWAHREN UND DEM THOR-KUNDENDIENSTZENTRUM VORLEGEN

Diesen Garantieschein, zusammen mit der Rechnung, dem technischen Personal, das die Reparatur durchführt, vorlegen bzw. dem zur Reparatur versendeten Gerät beilegen.

Der Garantieschein muss den Stempel des Händlers sowie das Datum, zu dem das Gerät erworben wurde, aufweisen.

WICHTIG: Die Garantie gilt nur, wenn der vorliegende Abschnitt vollständig ausgefüllt wurde

VERTRAGSHÄNDLER oder ENDKUNDE	
MODELL:	Name
ZULASSUNGSNUMMER:	Anschrift
1. VERKAUFSDATUM:	Nr.
(24 Monate)	Postleitzahl
2. VERKAUFSDATUM:	Ort
	Land
	Mehrwertsteuernummer
	Tel.
	Fax
	E-mail

TEIL (B)

GARANTIESCHEIN

Sämtliche Werkzeuge wurden sorgfältigen Kontrollen unterzogen; eventuell auftretende Herstellungsfehler sind durch eine 24 Monate für Privatverwender (mit Quittung) bzw. 12 Monate bei professionellem Einsatz und Mietgeräten (Unternehmen mit MwSt. Nummer) gültige Garantiefrist abgedeckt.

Die Garantiefrist setzt ab dem Endverkaufsdatum Ricca Snc mit der ordnungsgemäß und vollständig ausgefüllten Garantiekarte ein.

Als Verkaufsdatum versteht sich das auf der Rückseite dieses Dokumentes verzeichnete Datum.

Die Firma Ricca Snc verpflichtet sich, kostenlos die Bauteile zu reparieren bzw. zu ersetzen, bei denen innerhalb der Garantiefrist Herstellfehler auftreten. Schäden, die nicht eindeutig auf Material- oder Herstellfehler zurückzuführen sind, werden an unserer Kundendienst-Vertragswerkstatt oder in unserem Werk überprüft und je nach Sachlage in Rechnung gestellt.

Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind: unvorhergesehen auftretende Schäden bei Transport, infolge nachlässiger oder unsachgemäßer Behandlung bzw. infolge zweckentfremdetem, nicht den Vorschriften der Betriebsanleitung entsprechendem Einsatz und Schäden, die durch Einflüsse entstehen, die nicht vom ordnungsgemäßen Betrieb oder Einsatz des Gerätes abhängen.

Die Garantie ist nicht gültig, wenn das Gerät von dritten, nicht ermächtigten Personen repariert oder manipuliert wird. Die Reparatur erfolgt in unserer Kundendienst-Vertragswerkstatt oder in unserem Werk; der Versand erfolgt portofrei, d.h. der Benutzer hat die Versandkosten zu übernehmen (soweit keine abweichenden Vereinbarungen getroffen wurden).

Der vorliegende Garantieschein und das gültige Dokument, aus dem der Erwerb des Gerätes hervorgeht, muss dem technischen Personal, das die Reparatur ausführt, vorgelegt bzw. dem zur Reparatur versendeten Gerät beigelegt werden. Die Garantie schließt eine eventuelle Reinigung der betriebsbereiten Bauteile nicht ein.

Die Firma **Ricca Andrea & C.** lehnt jegliche Haftung für eventuell auftretende Personen- oder Sachschäden infolge falscher oder unsachgemäßer Benutzung und Wartung des Gerätes ab.

Bei eventuell auftretenden Rechtsstreitigkeiten ist der Gerichtshof CUNEO - ITALIEN zuständig.

1.1 Beschreibung des Gerätes

Diese professionelle Modellserie eignet sich hervorragend zum Spalten von Brennholz (Kamine, Öfen, Heizbrenner).

In der vorliegenden Anleitung wird das Modell **Magik Multiuse (16 Ton)** beschrieben.

Bei Entwicklung und Bau der Geräte wurden in erster Linie sicherheitstechnische Aspekte berücksichtigt.

Alle Modelle entsprechen den auf den verschiedenen internationalen Absatzmärkten geltenden Richtlinien.

Die Herstellung der Bauteile und die Verarbeitung erfolgt zu 100% in der EU.

Sie sind dank der Räder mit elastischen Aufhängungen und Zughaken leicht zu transportieren. Sie haben einen einfachen und funktionalen Gebrauch.

1.2 Hersteller

Ricca Andrea & C. Snc
Via Vecchia di Cuneo, 57
12022 BUSCA (CN) - ITALY
Tel. 0171.946709 - Fax 0171.946719

1.3 Geräteschilder

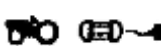
Bei Mitteilungen an den Hersteller sollten die auf dem Geräteschild verzeichneten Daten angegeben werden.

RICCA ANDREA & C. Snc Via Vecchia di Cuneo 57 12022 Busca - Italy		CE
Modello:		
Serie:		
Matricola:		
Pressione bar:	P.s.s.:	
P.L.za n.le assorbita:		
Corrente n.le:	50 Hz	
Tensione n.le:	☐ 230	☐ 400
Grado di protezione: IP	☐ 54	☐ 44
P.t.o. max G/M:	☐ 540	☐ 1000
Massa: Kg.		
100.025/b		

CONSTRUTTORE: RICCA ANDREA & C. Snc 12022 BUSCA (CN) ITALY	
TIPO:	
CATEGORIA:	
NUMERO DI TELER:	
MASSA COMPLESSIVA:	kg
MASSA MAX SULL'OCCORRENZA:	kg
MASSA MAX SUL PRIMO ASSE:	kg
MASSA MAX SUL SECONDO ASSE:	kg
CE	
ANNO DI COSTRUZIONE:	



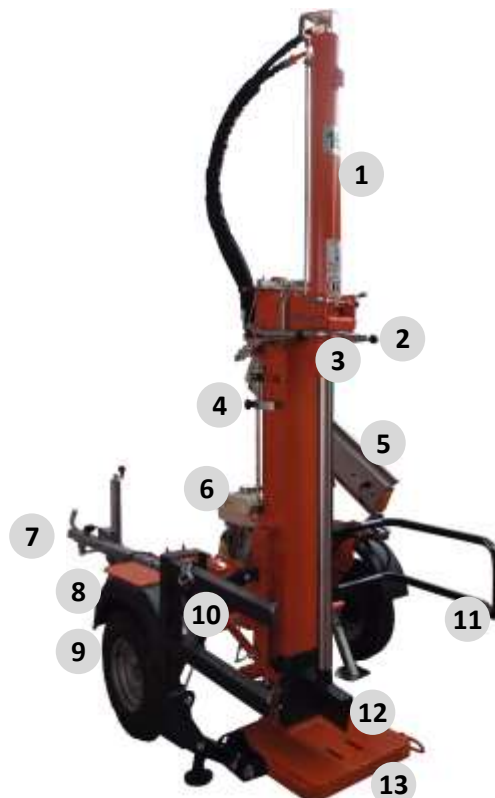
1.4 Abmessungen / Technische Daten

						 cm/sec				
Artikel Nr.	Antrieb	PS	kW	Ton	cm	1ª	2ª	cm	lt.	Kg.
36.M.120	Benzinmotor Doppelpumpe	9	6,7	16	115	6,3	14,1	* 120x150x220	23	558

* Versandmaße auf Palette

1.5 Wichtige Geräteteile

- 1) HYDRAULIKZYLINDER
- 2) BEDIENUNGSHEBEL
- 3) SENSOR FÜR RÜCKLAUF UND ENDANSCHLAG
- 4) SPALTHUB-EINSTELLUNG
- 5) RÜCKSCHEINWERFER
- 6) VERSORGUNGSAGGREGAT MIT BENZINMOTOR
- 7) ANHÄNGERKUPPLUNG
- 8) KOTFLÜGEL
- 9) GUMMIREIFEN
- 10) SEITLICHER STAMMHEBER UND LINKE HOLZHALTEBÜGEL
- 11) RECHTE HOLZHALTEBÜGEL SCHLIEßBAR
- 12) SPALTKEIL
- 13) ABLAGE FÜR HOLZKLOTZ



1.6 Einsatzbereiche

Die hier beschriebenen Gerätemodelle wurden ausschließlich für das Spalten von je nach Modell unterschiedlich großen Holzklötzen entwickelt, gebaut und zugelassen. (vgl. technische Daten)

Der Holzspalter wurde ausschließlich zum Spalten von Stammstücken in Längsrichtung zum Verlauf der Holzfasern ausgelegt.

Eine Verwendung zu Zwecken, die von den in der Bestellung des Auftraggebers und/oder den technischen Angaben des Herstellers verzeichneten Einsatzbereichen abweichen, gilt als **UNSACHGEMÄSS**.



ACHTUNG:

Das hier beschriebene Gerätemodell wurde entwickelt und gebaut, um die sichere Benutzung durch eine Bedienungsperson zu gewährleisten.



Die Firma Ricca Andrea Snc hat während ihres 40-jährigen Bestehens reiche Erfahrungen in Bezug auf die üblichen Einsatzformen ihrer Geräte gesammelt und konnte aus dieser Erfahrung einige fehlerhafte Einsatzformen zusammenstellen, die häufig vom Bediener der Geräte vorgenommen werden.

Der falsche Einsatz beschränkt sich im Wesentlichen auf zwei Kategorien:

- Spalten des Holzstückes quer zum Faserverlauf statt parallel.



Es handelt sich hier um eine Reihe von Fehlern, die Ursache für schwerwiegende Risiken für die Maschine und für den Bediener sein können.

1.7 Räumliche Bedienungen

Um einen korrekten Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, sollte es vor Witterungseinflüssen (Regen, Hagel, Schnee, Nebel, aufgewirbelter Staub usw.) geschützt werden; die Raumtemperatur sollte bei Betrieb zwischen -15°C und +45°C liegen, die Luftfeuchtigkeit sollte nicht mehr als 70% betragen. Der Arbeitsbereich sollte sauber und ausreichend hell sein; es darf keine Explosionsgefahr bestehen.

1.8 Geräuschpegel

Die bei diesem Gerätemodell vorgenommenen Schallmessungen ergaben einen akustischen Dauerdruck, der unter folgendem Pegel liegt: $L_{pa} < 80 \text{ dB}$.



HINWEIS: Beim Einsatz von Modellen VS (mit Verbrennungsmotor) wird die Verwendung von Ohrstöpseln bzw. Ohrenschützern empfohlen.

1.9 Qualitätsmerkmale

Bedienungsvorrichtung *“System-LEADER”*.

Doppeleffekt-Hydraulikzylinder mit Sicherheitssperre am Rücklauf.

Einfahrbarer Hydraulikzylinder nach Abschluss der Arbeit.

Haltbare Epoxylackierung.

Austauschbare Gleitschienen.

Kippsicherer Stützfuß vorn und hinten.

Qualitativ hochwertige Werkstoffe und Bauteile.

Strenge Kontrolle der Bauteile sowie Qualitäts-Endkontrolle.

1.10 Auslieferung und Annahmekontrolle.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für unser Gerät und unsere Zuverlässigkeit entschieden haben.

Vor Unterzeichnung der Lieferdokumente prüfen Sie bitte sorgfältig die Qualität der Ware und die Unversehrtheit der Verpackung.

Sollten Sie Schäden am Gerät oder an den Bauteilen feststellen, die auf den Transport zurückzuführen sind, so vermerken Sie diese bitte unverzüglich auf dem Lieferschein und zwar sowohl auf der Ausfertigung, die in Ihren Händen bleibt, als auch auf der Ausfertigung, die dem Frachtführer ausgehändigt wird. Der Frachtführer ist verpflichtet, Ihren Vermerk gegen zu zeichnen. Bei Weigerung können Sie die Warenannahme verweigern und den Schaden Ihrem Händler melden.

Reklamationen, die nach Annahme der Ware eingehen, werden von der Spedition, der Versicherungsgesellschaft und damit von der Lieferfirma nicht anerkannt. Soweit möglich sollten Sie eventuelle Reklamationen mit Hilfe von Fotos oder Zeugenaussagen von Dritten beweisen.

Wir möchten Sie bitten, uns auf diese Weise zu unterstützen, um allen Beteiligten ein angenehmes Arbeitsklima zu sichern.

1.11 Lagerung

Bevor das Gerät für einen längeren Zeitraum im Lager eingestellt werden soll, muss es von allen fremden Elementen befreit und seine Oberflächen gereinigt werden. Auf alle mechanischen Organe, einschließlich der Befestigungsvorrichtungen, ein schützendes Schmierfett mit einem Pinsel auftragen; bei Wiederaufnahme des Betriebes sollte dieses Fett mit Hilfe eines alkalinhaltigen Lösungsmittels entfernt werden können.

Alle mechanischen Organe schmieren und die Oberflächen mit einem Schutzfett behandeln.

Zur Beförderung des Gerätes auf er Straße die Hinweise auf Seite 16, Abschnitt 3.3 befolgen.

Das Gerät an einem ebenen und waagrecht ausgerichteten Ort einstellen, möglichst in der Nähe der Wand oder der Ecke eines vor Witterungseinflüssen geschützten Ortes, an dem eine Temperatur im Bereich von 0° C bis max. 40° C gewährleistet ist; das Gerät sollte vor Staub geschützt und deshalb mit einer Plane abgedeckt werden.

1.12 Verschrottung

Das Gerät muss der geltenden Gesetzgebung entsprechend entsorgt werden.

Eventuell vorhandene Ölrückstände sollten aufgefangen und zu entsprechenden Altöl-Sammelstellen gebracht werden. Das Öl darf nur unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entsorgt und keinesfalls unkontrolliert in Boden bzw. Abwasser eingeleitet werden, da es als umweltschädlicher Abfallstoff eingestuft ist.

Vor der Verschrottung müssen alle Kunststoff- und Gummiteile sowie das elektrische Material entfernt werden.

Die ausschließlich aus Kunststoff, Aluminium oder Stahl bestehenden Teile können recycelt werden, wenn sie bei den entsprechenden Sammelstellen abgegeben werden.

ZUBEHÖR AUF SONDERWUNSCH



Ersatzrad

Artikelnr. 845.157.K

Auf dem Gerät befinden sich selbsthaftende Etiketten mit Symbolen und/oder Informationen zur Sicherheit. In diesem Kapitel wird die Gefahrenart und die Position der entsprechenden Hinweise am Gerät angegeben.

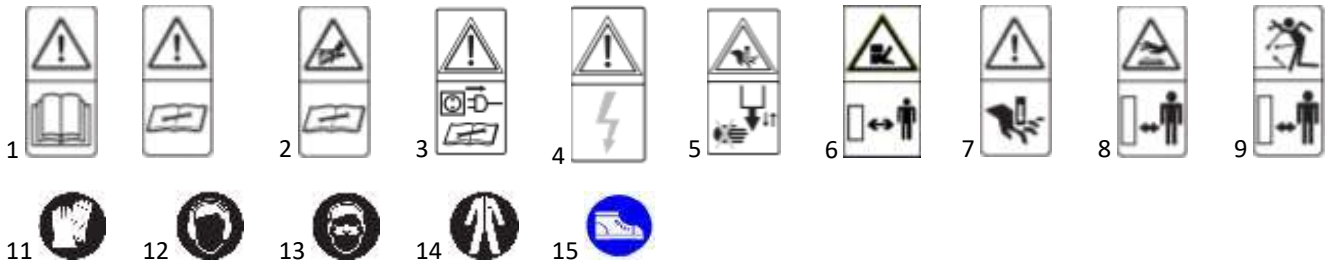


ACHTUNG:

Versichern Sie sich, dass alle Sicherheitshinweise gut lesbar sind. Die Aufschriften mit einem Tuch, Wasser und Seife reinigen. Niemals Lösungsmittel, Dieselöl oder Benzin verwenden. Beschädigte Etiketten durch neue ersetzen, die bei der Firma "Ricca Andrea & C. snc" angefordert werden können. Befindet sich die Etikette auf einem auszutauschenden Bauteil, sich versichern, dass das neue Teil wieder mit einer neuen Etikette versehen ist.

Aufkleber (A)

Anm.: für Platzgründe, die Piktogrammen für Hinweis und Achtung wurden in einen einzige Etikette versammelt.



1. Vor Inbetriebnahme des Gerätes und vor Durchführung von Wartungseingriffen die Betriebs- und Wartungsanleitung aufmerksam durchlesen.
2. Vor Durchführung von Eingriffen an der Hydraulikanlage die Betriebs- und Wartungsanleitung aufmerksam durchlesen.
3. Vor Ausführung von Wartungsarbeiten jeder Art Elektrostecker aus der Dose nehmen.
4. Stromschlaggefahr. Nur an trockenen Orten arbeiten.
5. Schnittgefahr. Nähern Sie sich nicht dem in Bewegung befindlichen Spaltmesser. Quetschgefahr.
6. Sich aus Sicherheitsentfernung halten.
7. Quetschgefahr. Nähern Sie sich nicht mit den oberen Gliedmaßen.
8. Erhitzte Oberflächen (Ölbehälter, Motor, Pumpe). Sicherheitsabstand wahren.
9. Auswurfgefahr von Teilen. Sicherheitsabstand wahren.
10. Schutzhandschuhe benutzen.
11. Orhenschutz gegen Lärm tragen.
12. Schutzbrille tragen.
13. Arbeitsanzug tragen.
14. Sicherheitsschuhe tragen.



Punkt (B)
Hebeposition.



Punkt (C)
Es dürfen niemals zwei Personen gleichzeitig am Holzspalter arbeiten.



Punkt (D)
EU-Konforme Marke.



Gemäß des Einheitsgesetzes zur Arbeitssicherheit 81/2008 (wodurch Gesetz 626/94 -des ital. Rechts, d.Üb. - ersetzt wurde), ist die in der Firma für die Sicherheit verantwortliche Person verpflichtet, die Arbeiter über die beim Einsatz des Gerätes auftretenden Gefahren aufzuklären; ebenso hat sie die Pflicht, die Arbeiter soweit zu unterweisen, dass sie in der Lage sind, sowohl die eigene als auch die Unversehrtheit anderer Personen zu gewährleisten.

Die Nichtbeachtung der grundlegenden Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen zur Sicherheit kann zu Unfällen bei Betrieb, Wartung und Reparatur des Gerätes führen. Häufig können Unfälle vermieden werden, wenn mögliche Gefahrensituationen bereits im Voraus rechtzeitig erkannt werden. Die Bedienungsperson muss sorgfältig auf mögliche Gefahren achten und entsprechend ausgebildet sein, bzw. über Fähigkeiten und Mittel verfügen, um die vorliegenden Vorschriften sorgfältig zu beachten.

Die Firma **Ricca Andrea & C.** haftet nicht für Unfälle oder Schäden, die sich infolge des Gerätebetriebs durch Personen ereignen, die nicht angemessen unterwiesen wurden oder die das Gerät nicht sachgemäß betrieben haben, bzw. solche, die sich infolge auch nur teilweiser Nichtbeachtung der in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Sicherheitsvorschriften und Eingriffsmaßnahmen ergeben.

Die Vorsichtsmaßnahmen zur Sicherheit und die Warnungshinweise sind sowohl in dieser Anleitung als auch auf dem Gerät angegeben.

Bei Nichtbeachtung der Informationen und der Gefahrenhinweise kann die Bedienungsperson Unfälle mit schwerwiegenden Folgen für sich selbst oder andere Personen erleiden.

Die Sicherheitshinweise werden wie folgt hervorgehoben:



ACHTUNG:

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise kann die Bedienungsperson zu Schaden kommen.



HINWEIS:

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise kann das Gerät beschädigt werden.

Die in der vorliegenden Anleitung aufgeführten Hinweise zum Erzeugnis beziehen sich auf Gefahrensituationen, die berechtigterweise auftreten können; sie berücksichtigen nicht vorsätzlich vorgenommene Eingriffe, mit denen die korrekte Funktion der Sicherheitsvorrichtungen und der korrekte Spaltvorgang absichtlich behindert oder außer Betrieb gesetzt werden sollen. Sollten Werkzeuge, Verfahren oder Arbeitsmethoden angewendet werden, die nicht ausdrücklich von der Firma **Ricca Andrea & C.** genehmigt wurden, muss man sich unbedingt versichern, dass keine Gefahren für die eigene Person bzw. für andere bestehen.

Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile!

Die Firma **Ricca Andrea & C.** schließt jede Haftung aus, wenn keine Original-Ersatzteile verwendet werden.

Sicherheitsvorschriften



ACHTUNG:

Die nachstehenden Hinweise können nicht vor allen Gefahren bewahren, die sich beim Betrieb des Gerätes ergeben; unablässig sind deshalb gesunder Menschenverstand und Erfahrung beim Umgang mit dem Gerät; nur so können Unfälle wirksam verhütet werden. In jedem Abschnitt sind weitere Sicherheitsvorschriften speziell für die jeweiligen Arbeitsabläufe aufgeführt.

Vor Inbetriebnahme des Holzspalter die vorliegende Betriebsanleitung sorgfältig durchlesen.
Sollten sich einige Anweisungen als nicht ganz eindeutig erweisen, sich unverzüglich mit der Vertretung oder der Herstellerfirma in Verbindung setzen.

Bei Beschädigung oder Verlust der vorliegenden Anleitung, bei der Vertretung ein Ersatzexemplar anfordern.

Der Holzspalter wurde ausschließlich zum Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten im Haushalt und im Wald hergestellt. Jeder anderweitige Einsatz des Gerätes gilt als unsachgemäß.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich infolge einer nicht dem Bestimmungszweck entsprechenden Verwendung ergeben.



ACHTUNG:

Beschädigungen des Rahmens, Abänderungen, Umbauten oder nicht korrekt durchgeführte Reparaturen können die Sicherheitsleistung des Gerätes beeinträchtigen und damit das vorliegende Sicherheitszeugnis ungültig machen.

Eventuelle Umbauten am Gerät dürfen ausschließlich von Fachleuten vorgenommen werden, die von der Fa. **“Ricca Andrea & C.”** ausdrücklich ermächtigt wurden.

Das Gerät auf eventuelle Beschädigungen überprüfen.

Gerät immer sauber halten, vor allem der Spalttisch sollte immer sauber und von Fremdmaterialien, wie etwa Holzsplitter von vorhergehenden Spaltvorgängen, befreit sein.

Bei Durchführung von Reinigungs-, Wartungs- und Transportarbeiten das Gerät immer ab-schalten.

Der laufende Holzspalter darf niemals unbewacht bleiben.



ACHTUNG:

Es dürfen niemals zwei Personen gleichzeitig am Holzspalter arbeiten.

Unvorhergesehene Ablenkungen könnten bei helfenden Personen Körperverletzungen verursachen.



Der Holzspalter darf nur von sachkundigen Personen bedient werden, die sich der möglicherweise auftretenden Gefahren bewusst sind.

Die Bedienperson muss mindestens 18 Jahre alt sein. Auszubildende müssen mindestens 16 Jahre alt sein, dürfen aber nur unter Aufsicht an der Maschine arbeiten.

Während das Gerät betrieben wird, dürfen sich auf keinen Fall unbefugte Personen in dessen Nähe aufhalten.

Versichern Sie sich, dass der Arbeitsplatz gut ausgeleuchtet ist.

Das Gerät niemals an feuchten Orten oder bei schlechten Witterungsverhältnissen (Schnee, Regen) betreiben.

Bei Betrieb sollte das Gerät möglichst eben stehen; die Bedienperson sollte immer geeignete Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe und Augenschutz tragen.

Niemals zu weite Kleidung oder vorspringende Gegenstände am Körper tragen; sie könnten sich in den Bedienungsvorrichtungen oder den beweglichen Teilen des Gerätes verfangen.

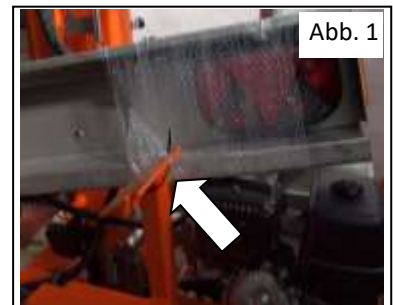
Außerdem dem Motor selbst betreffende beigelegte Anleitung sorgfältig durchlesen und folgende Hinweise beachten:

- Niemals leicht entflammbare Stoffe wie Benzin, Öl usw. in der Nähe des laufenden Motors aufbewahren.
- **Bei Austritt von Benzin, sorgfältig reinigen und sich versichern, dass sich die Dämpfe vollständig aufgelöst haben, bevor der Motor gestartet wird.**
- **Auffüllen des Tanks mit Treibstoff nur in gut belüfteten Räumen und bei abgeschaltetem bzw. abgekühltem Motor.**
- Das Gerät nie in geschlossenen bzw. spärlich belüfteten Räumen betreiben, da die Motorenabgase Kohlenmonoxyd enthalten; es handelt sich dabei um ein geruchloses, farbloses und giftiges Gas.
- Leeren Sie den Kraftstofftank vollständig, bevor Sie die Maschine für längere Zeit lagern.

3.1 Maschine von der Palette auspacken

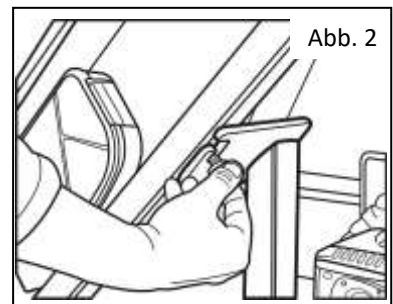
- Beseitigen Sie alle Reststoffe aus Verpackungen und Transport.
Säubern Sie Ihr Gerät.
- Den Zustand der Hydraulikleitungen, der Anschlüsse, der Kabel sowie der elektrischen Bauteile auf Beschädigungen durch Transport und Manövrieren überprüfen.

Aus Verpackung Gründen sind die Scheinwerfer an ihrem Halterung verankert. (Abb. 1)



Um die Scheinwerfer in die Ruhestellung zu bringen, muss die im unteren Teil der Schiene montierte Schraube in der Schlitz der Halterung eingeführt werden. (Abb. 2)

Die Stange durch Anziehen der Schraube sichern.

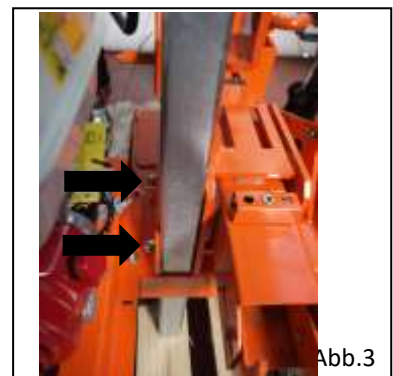


Die Maschine leicht von der Palette anheben, indem sie an den vorgesehenen Hebeposition hängen. (Abb. 3)

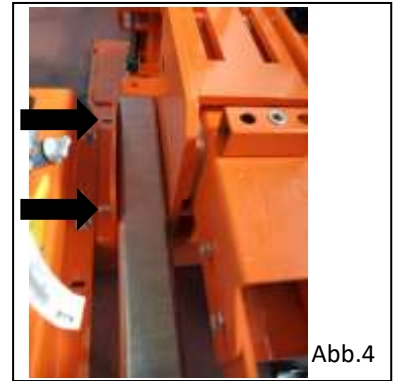


Palette entfernen und das Gerät auf einer ebenen und stabilen Fläche aufstellen.

Die Zugdeichsel von der Verpackungsposition entfernen, indem Sie die zwei Befestigungsschrauben entfernen. (Abb. 4)



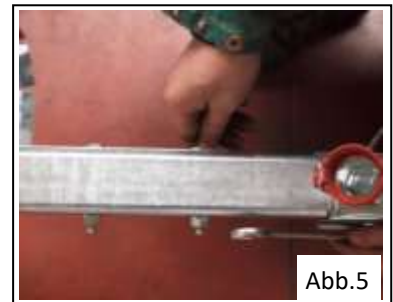
Die Zugdeichsel horizontal platzieren, indem es in die entsprechenden Schlitze stecken. (Abb. 5)



Die Zugdeichsel mit den zwei zuvor entfernten Schrauben fixieren und dann die beiden Muttern mit einem 22 mm Schraubenschlüssel festziehen. (Abb. 6)



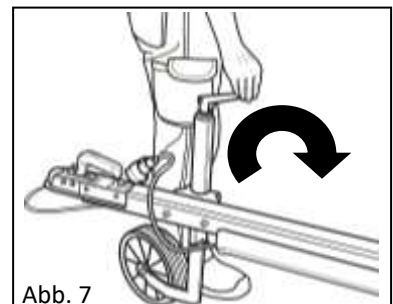
Entfernen Sie die Befestigungsmuttern des Stützrades. (Abb. 7)



Das Stützrad montieren durch Festziehen der Befestigungsmuttern. (Abb. 8)



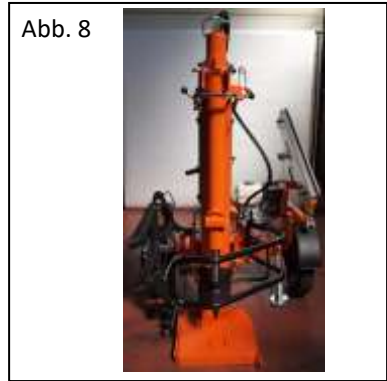
Die Höhe des vorderen Stützrades durch absenken bzw. anheben so regeln, dass die Zugdeichsel korrekt waagrecht ausgerichtet ist und das Gerät über ausreichende Stabilität verfügt. (Abb. 9)



ACHTUNG:

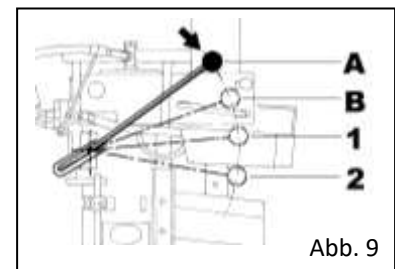
Bei allen oben beschriebenen Arbeiten ist größte Vorsicht geboten, um mögliche Verletzungen und / oder Unfälle zu vermeiden.

Gerät auf einer ebenen und stabilen Fläche aufstellen. (Abb. 10)



3.2 Positionierung des Hydraulikzylinders

Nun die beiden Bedienungshebel betätigen, indem diese in der Position **1** solange nach unten gedrückt werden (Abb. 11) bis der Druck des Spaltmessers gegen ein zwischen Spaltmesser und Rahmenfuß quer eingeführtes Holzstück erreicht wird; danach fährt der Hydraulikzylinder in seine korrekte Position im oberen Sitz.



Während nun ein Bedienungshebel in der Position **1** gehalten wird, den Festklemm-Bügelbolzen des Hydraulikzylinders in den dafür vorgesehenen Sitz einführen. (Abb. 12)
Hebel loslassen.



Jetzt den Hydraulikzylinder seitlich mit den entsprechenden Festklemmmuttern, unter Einsatz der beigestellten Schraubenschlüssel, blockieren. (Abb. 13)



ACHTUNG:
DER HYDRAULIKZYLINDER MUSS UNBEDINGT VON BEIDEN SEITEN BEFESTIGT WERDEN.

Nach diesen Vorgängen befindet sich der Hydraulikzylinder oben in seinem Sitz und der Keil in seiner unteren Position gegen die Bodenplatte. (Abb. 14)

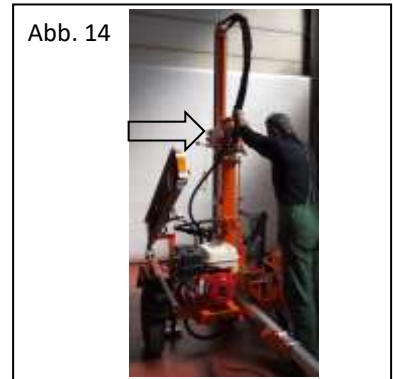


3.3 Installation der Maschine in der Transportposition mit Anhängerkupplung

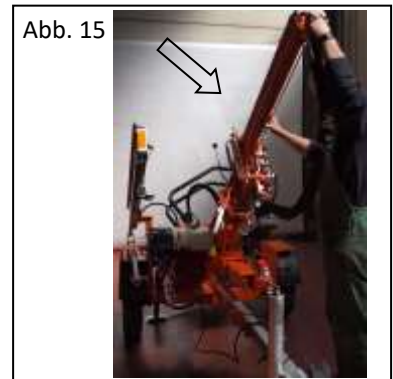
Der Zentralstift nach innen drehen, um die Maschine aus der vertikalen Position zu lösen. (Abb. 15)



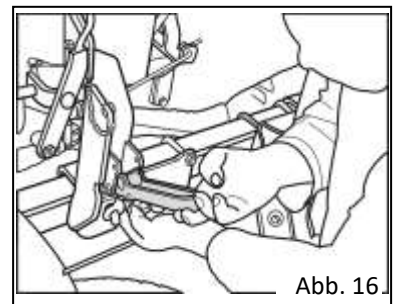
Den Rahmen im Bereich der Schläuche, neben dem Steuerventil umfassen. (Abb. 16)



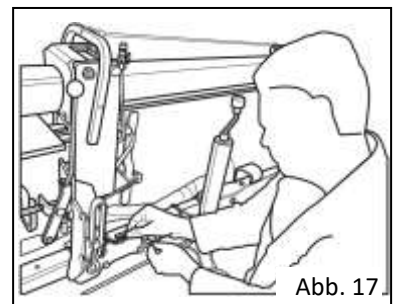
Sowohl Rahmen als auch Hydraulikzylinder gleichzeitig bis auf Zugdeichsel nach unten ziehen. (Abb. 17)



Durch Einhängen der Zugvorrichtung den Geräterahmen an der Zugdeichsel fixieren und die Arretierung in Sperrposition drehen. (Abb. 18)

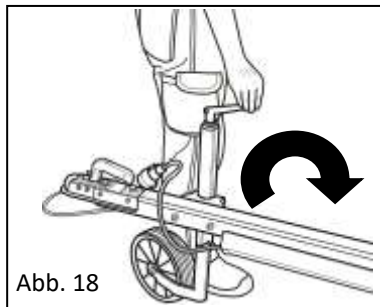


Zugvorrichtung mit dem beigestellten Arretier-Stift sperren. (Abb. 19)

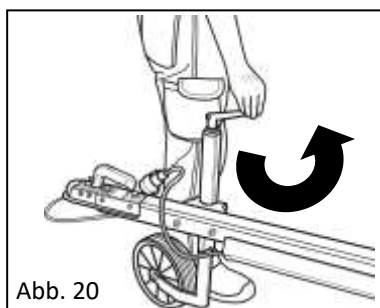


3.3.1 Stützfüße

Griff des vorderen Schwenkrades solange im Uhrzeigersinn drehen, (Abb. 20) bis der Anschlag des hinteren Stützfußes gelockert wird (Abb. 21) und dann es anheben.



Danach den Griff des vorderen Schwenkrades solange im Gegenuhrzeigersinn drehen, (Abb. 22) bis der Anschlag des vorderen Stützfußes gelockert wird (Abb. 23) und dann es anheben.

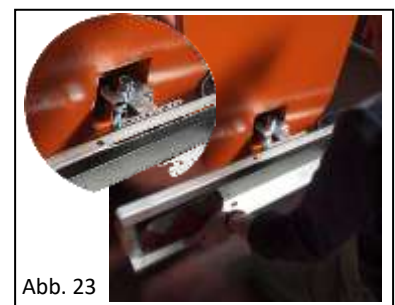


3.3.2 Rückscheinwerfer

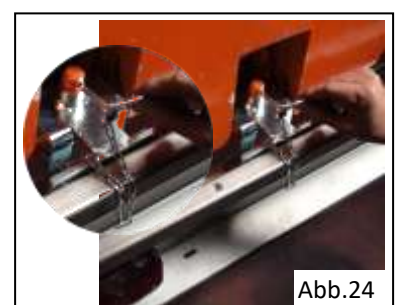
Beleuchtungsschiene anheben und aus dem Gehäuse entfernen. (Abb. 24)



Drehen und es in den Rahmenstift einsetzen. (Abb. 25)



Die Schiene mit dem mitgelieferten Stecker befestigen. (Abb. 26)



3.3.3 Sicherheitskabel

Die Zugdeichsel an Ihrem Fahrzeug oder einem Transportfahrzeug einhängen, indem zuerst das Sicherheitskabel nach unten eingeführt wird. (Abb. 27)



ANMERKUNG: Das Kabel dient als zusätzliche Sicherheit für den Transport auf der Straße.

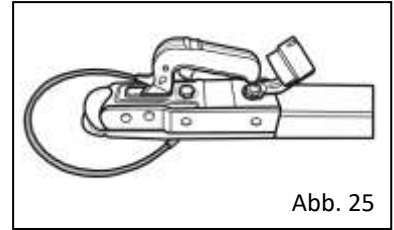


Abb. 25

Die elektrischen Anschlusskabel korrekt anschließen. Die korrekte Funktion der Scheinwerfer kontrollieren.



ACHTUNG:

Vor dem Anfahren prüfen, dass alle Teile korrekt und sicher angeschlossen sind!

Außerdem die Sperrschrauben der Räder und den Reifendruck kontrollieren (max. 2,2 Bar).



ACHTUNG:

Bei Nichteinhaltung der oben beschriebenen Arbeitsschritte ist die Herstellerfirma von jeglicher Verpflichtung, Garantieteile zu ersetzen bzw. Schadensersatz für Personen und/oder Sachen zu leisten, befreit.



ACHTUNG:

Der Hydraulikzylinder muss mit dem Bügel fixiert und auf beiden Seiten mit den Schrauben verriegelt sein.



ACHTUNG:

AUS GRÜNDEN DES GEWICHTSAUSGLEICHS DER MASCHINE MUSS DER ZYLINDER IN SEINER ARBEITSPOSITION (PARALLEL ZUM ZUGDEICHSEL) UND DEM KEIL GEGEN DIE BODENPLATTE LIEGEN. (Abb. 28)



Abb. 26

3.4 Installation der Maschine in Arbeitsstellung

Wenn sich der Holzspalter in einer horizontalen Position befindet, muss er vertikal positioniert werden, wobei die in Absatz 3.3 beschriebenen Vorgänge in entgegengesetzter Richtung auszuführen sind.

- Das schwenkbare Vorderrad nach oben oder unten einstellen, um die korrekte horizontale Position der Deichsel und ausreichende Stabilität der Maschine zu erreichen.
- Der Stift entfernen, mit dem die Beleuchtungsschiene gesichert ist, vom Rahmenstift, ihn anheben, drehen und an der Halterung auf der rechten Seite des Holzspalters befestigen .
- Holzspalter vom Fahrzeug oder anderen Transportmitteln trennen.
- Beide Stützfüße auf den Boden platzieren.

Nach diesen Vorgängen befindet sich die Maschine in vertical-Position, der Hydraulikzylinder oben in seinem Sitz und der Keil in seiner unteren Position gegen die Bodenplatte. (Abb. 29)



3.4.1 Holzhaltebügel

Auf der rechten Seite des Holzspalters befindet sich der Holzhaltebügel.

Öffnen Sie den rechten Holzhaltebügel, indem Sie den Federstift anheben. (Abb. 30)



3.4.2 Seitlicher Stammheber

Auf der linken Seite des Holzspalters befindet sich der Stammheber, der eine Doppelfunktion hat. Hauptsächlich dient es zum Aufrichten der Stämme auf der Bodenplatte, und in angehobener Position wirkt es als Holzhaltebügel.

Der Hakenbefestigungsstift entfernen. (Abb. 31)



Stützfuß entriegeln. (Abb. 32)



Der Stammheber selbst vom ersten position der Hakenhalterung entriegeln. (Abb. 33)



Und es im zweiten position der Hakenhalterung verriegeln. (Abb. 34)



Stützfuß drehen und der Verriegelungsstift so drehen, dass er automatisch einrastet, um die für die Maschine während der Arbeitsvorgang erforderliche Stabilität zu gewährleisten. (Abb. 35)



Der Stammheber muss, wenn er nicht in Betrieb ist und daher keine Holzstämme heben muss, an seiner Halterung befestigt bleiben, um als Holzhaltebügel zu dienen.



Bevor das Gerät zum ersten Mal wieder in Betrieb genommen wird sowie vor jeder weiteren Inbetriebnahme bitte folgende Maßnahmen durchführen.

- Jedes Mal kontrollieren, dass die Hydraulikschläuche sich in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Ölstand mit dem entsprechenden Messstab kontrollieren.
- Benzinstand sowie das Vorhandensein von Öl im Motor kontrollieren; außerdem die in der Betriebsanleitung des Motorenherstellers aufgeführten regelmäßigen Kontrollen durchführen.

4.1 Hydrauliköl

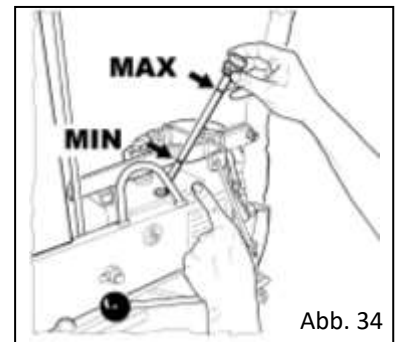
Der Öltank wird bereits vom Hersteller mit der in den technischen Daten vorgegebenen Menge Hydrauliköl SAE 46 aufgefüllt.



HINWEIS:

Ölstand überprüfen, wenn sich die Maschine in senkrechter Position befindet, der Hydraulikzylinder in Arbeitsstellung montiert ist und das Spaltmesser in die oberste Position gefahren wurde.

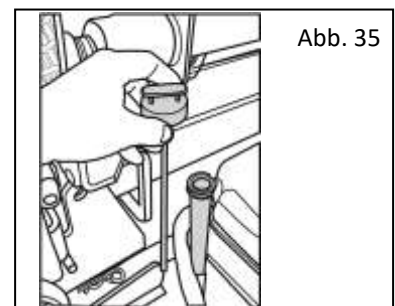
In diesem Fall sollte das Niveau ca. auf halber Höhe zwischen den auf dem Messstab vorhandenen Minimum- und Maximum – Zeichen liegen. (Abb. 36)



4.2 Anschluss des Modelles mit Benzinmotor

Benzin bei erkaltetem Motor einfüllen und Ölstand des Motors kontrollieren. (Abb. 37)

Nach jeweils zirka 100 Betriebsstunden auch den Stand des Hydrauliköls im Holzspalterrahmen kontrollieren.



HINWEIS:

Zum Starten des Benzinmotors entsprechende Anleitung des Herstellers befolgen. Spaltvorgang starten.

Einige Spaltvorgänge im Leerlauf bei maximaler Drehzahl des Motors durchführen und dabei alle Bedienungsvorrichtungen testen.

4.3 Vorbereiten des zu spaltenden Stammstückes

Wie bereits in Abschnitt 1.4 ausgeführt, ist dieses Gerät für den Schnitt parallel zu den Holzfasern von Stammstücken bestimmt, wobei diese Stammstücke eine Länge zwischen 20 und 115 cm aufweisen.

Vor dem Benutzen des Gerätes sich versichern, dass die Stammstücke die oben genannten Merkmale aufweisen. Für einen sicheren und wirksamen Betrieb des Gerätes ist es weiterhin erforderlich, dass die zu spaltenden Stammstücke oben und unten eine regelmäßige, saubere Schnittfläche aufweisen und möglichst zylinderförmig sind, damit sie auf dem Spalttisch bzw. der Fußplatte des Gerätes einfach und sicher aufgelegt werden können.

Auf Grundlage ihrer langjährigen Erfahrung konnte die Firma Ricca Andrea feststellen, dass gerade die Form des Stammstückes und seine Auflage auf dem Gerät die Hauptfehler darstellen, die die Bedienungsperson während der Benutzung des Gerätes begeht. Bei diesem Arbeitsvorgang höchste Vorsicht walten lassen.

Unter Beachtung der von Richtlinie 2006/42/CE vorgegebenen Anforderungen werden nachfolgend einige Verhaltensanweisungen für den Fall aufgeführt, dass die Durchführung eines Arbeitsvorganges nicht korrekt erfolgt.

4.3.1 Spalten des Stammstückes quer zur Ausrichtung der Holzfasern

Unter den nicht korrekten Arbeitsweisen des Benutzers ist dies einer der am häufigsten vorkommenden Fehler.

Sollte diese Situation eintreten, d.h. das Stammstück ist nicht senkrecht aufgestellt, sondern das Holzstück liegt mit der seitlichen Fläche auf der Fußplatte auf, dann bedeutet dies eine potentielle Gefahrensituation für den Bediener, da das Risiko besteht, dass das Stammstück während der Durchführung des Spaltvorgangs gegen den Bediener geschleudert wird und diese Person dadurch schwer verletzt werden kann. In diesem Fall muss das Gerät unverzüglich abgeschaltet werden, indem die beiden Bedienungshebel losgelassen werden.

4.3.2 Spalten von ungleichmäßigen Rundhölzern

Beim Spalten von ungleichmäßigen Rundhölzern können Gefahrensituationen entstehen, das Holzstück könnte dabei in eine beliebige Richtung geschleudert werden und den Bediener des Gerätes bzw. andere Personen, die sich in Gerätenähe aufhalten, verletzen.

In diesem Fall wird empfohlen, dem Stammstück mit Hilfe anderer Werkzeuge eine regelmäßige Form zu geben bzw. dieses Holzstück auszusortieren und durch ein gleichmäßig geformtes zu ersetzen.



HINWEIS:

Das Stammstück immer so ausrichten, dass die Holzfasern parallel zur Schnittrichtung verlaufen, um das Spalten zu erleichtern; das Gerät muss auf diese Weise während des Spaltvorganges weniger Spaltkraft erbringen; folglich vermindert sich der Verschleiss der mechanischen Teile und der Führungen und die Betriebsdauer des Gerätes verlängert sich.

Sich versichern, dass die Holzauflage gereinigt ist. (Abb. 38)

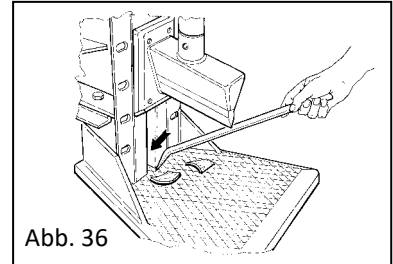


Abb. 36

Holzspalter starten, indem die Anweisungen in der entsprechenden Bedienungsanleitung befolgen.



ANMERKUNG:

Motor etwa 1 - 2 Minuten bei etwa halber Drehzahl im Leerlauf arbeiten lassen.

Motor auf die maximale Drehzahl bringen und einige leere Testzyklen durchführen.

Das Kabel der Stammheber in den Haken des Keils einhängen, mit der Spaltkeil in oberste Position. (Abb. 39)

Abb. 37



Um der Stammheber auf den Boden abzusinken, ihn aus dem Hakenblock lösen. (Abb. 40)

Abb. 38



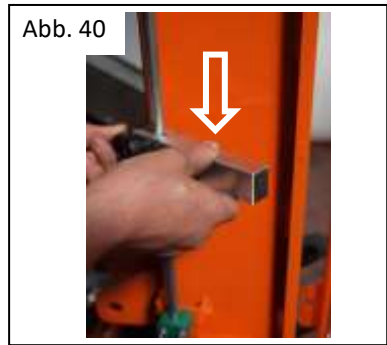
Der Keil absenken, indem einen oder beide Steuerhebel betätigen. (Abb. 41)

Abb. 39



Der Stammheber auf dem Boden halten, indem den auf der linken Seite der Maschine montierten Endanschlag so weit wie möglich nach unten positionieren. (Abb. 42)

In diesem Fall dient der Stahlteil als Endanschlag des Hubs des Keils.



Stamm auf den Heber legen. (Abb. 43)



Damit der Heber den Stamm an der unteren Bodenplatte anheben kann, muss die Längeneinstellhalterung nach außen gedreht werden. (Abb. 44)



Das Gerät wurde für die Bedienung durch nur eine Person ausgelegt, die immer vor den Bedienungshebeln des Holzspalters stehen muss. (Abb. 45)



Bevor Sie die Arbeit aufnehmen, bitte sorgfältig kontrollieren, dass alle Steuervorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren.



ACHTUNG:

Jeder unbefugte Eingriff durch Dritte an wichtigen Einstellungen der verschiedenen Steuerungen der Hydraulikanlage befreit die Herstellerfirma von jeglicher Haftung bei eventuell auftretenden Unfällen des Benutzers!

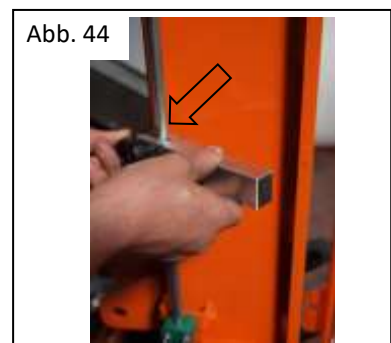
6.1 Holzklotz-Positionierung und Spaltvorgang

Das Gerät wurde unter Einsatz der einzigartigen Bedienungsvorrichtung (*System-LEADER* Steuerung) entwickelt und gebaut.

Mit der "*System-LEADER*"-Steuerung erfolgt die Positionierung des Holzstückes unter dem Spaltkeil problemlos und ohne ernsthafte Verletzungsgefahr für den Bediener, unabhängig vom durchgeführten Arbeitsvorgang weil die Maschine während dieses Vorgangs nicht die ganze Kraft entwickelt und seine Bewegungen langsam und perfekt steuerbar sind.

6.1.1 Erster Arbeitsschritt – Holzklotz-Positionierung

Spaltlänge einstellen, indem den Endanschlag, der auf der linken Seite der Maschine montiert ist, durch Lösen oder Festziehen der Handschraube positionieren. (Abb. 46)



6.1.2 Zweiter Arbeitsschritt - Zentrierung

Die oben am Rahmen montierten Hebel betätigen; nachdem das Stammstück auf die Fußplatte gestellt wurde, nur einen Hebel nach unten drücken (Position 1) und das Holz mit einer Hand solange festhalten bis das Spaltmesser das Holz berührt und automatisch anhält. (Abb. 47)

Abb. 45



An dieser Stelle fährt das Spaltmesser nach unten bis auf Höhe des Stammstückes; das Holzstück wird auf diese Weise in der gewünschten Position blockiert, ohne dass bisher Spaltkraft entwickelt wurde.



ACHTUNG:

Halten Sie beide Hände an den Seiten des Holzstückes, um eine Verletzung beim Ausrichten des Holzstückes durch das Spaltmesser zu vermeiden.

6.1.3 Dritter Arbeitsschritt – Spaltvorgang

Nachdem der erste Arbeitsvorgang durchgeführt wurde, die beiden oben am Rahmen befindlichen Hebel gleichzeitig betätigen, das Gerät wird jetzt seine volle Spaltleistung erbringen (Abb. 48), damit das Spaltmesser in das Holz eindringt und das Stammstück in seiner gesamten Länge in zwei Hälften spaltet, bis es den unteren Endanschlag erreicht. An dieser Stelle hält es automatisch an.

Abb. 46



Die Maschine verfügt über zwei Spaltgeschwindigkeiten und einen Rücklauf. Die zweite Spaltgeschwindigkeitsstufe entspricht in etwa der Hälfte der Spaltleistung der ersten Geschwindigkeitsstufe (siehe Tabellen technische Daten und Abb. 49).

- A** = Rücklaufposition;
- B** = Neutrale Ruheposition am Endanschlag;
- 1** = Erste Spaltgeschwindigkeitsstufe und maximale Leistung;
- 2** = Zweite Spaltgeschwindigkeitsstufe und minimale Leistung.

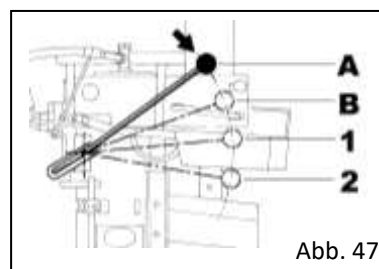
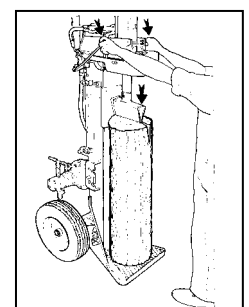


Abb. 47



Die beiden Hebel gleichzeitig bis zum untersten Endanschlag durchdrücken (Position 2). Auf diese Weise setzt das Spaltmesser unverzüglich mit dem Spaltvorgang ein.

Wenn die Spaltkraft in dieser Position ausreichend ist, halten Sie die beiden Hebel weiter nach unten gedrückt, bis der Spaltvorgang des Holzstücks beendet ist.

Oder

Lösen Sie leicht den Druck der beiden Hände auf die beiden Hebel, wodurch das Spaltnmesser sich ein wenig anhebt und das Ventil sich kurz absetzen kann; auf diese Weise wird der Ölfluss so geregelt, daß er eine **geringere Geschwindigkeit und eine maximale Leistung** ermöglicht und damit auf das Spaltnmesser eine effektive Leistung von 16 Ton überträgt.

Zur Beendigung der Arbeitsvorgang, beide Hebel in Position **A** stellen, das Spaltnmesser fährt in die oberste Stellung zurück.

6.3 Rücklauf

Geben Sie beide Bedienungsvorrichtungen erst dann frei, nachdem der Spaltvorgang beendet ist; der Spaltkeil fährt automatisch nach oben und ist damit für einen neuen Spaltvorgang startbereit.

Anmerkung:

Wenn in der senkrechten Arbeitsposition eine der beiden Bedienungsvorrichtungen weiterhin betätigt wird, kann der Spaltkeil nicht nach oben fahren und bleibt in seiner gegenwärtigen Position blockiert.

6.4 Endanschlag

Aus Sicherheitsgründen befindet sich der Endanschlag im Abstand von 10 cm oberhalb der Holzauflage (Abb. 50); dieser Endanschlag kann nicht abgeändert werden.

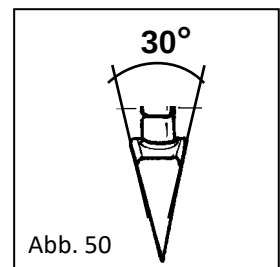
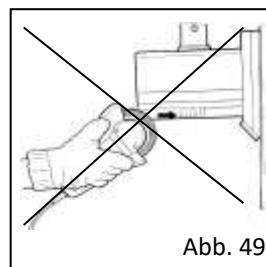
Die Bedienungsperson ist auf diese Weise vor Verletzungen geschützt.



6.5 Korrekter Einsatz von Spalkeil

Die Schneidkante des Spaltnmessers sowie der Radius der Vorderkante sind proportional zum vorgesehenen Einsatzzweck des Gerätes ausgelegt; eventuelle Gefahrensituationen für die Bedienungsperson sind deshalb ausgeschlossen.

Es dürfen auf keinen Fall mit Werkzeugen (Abb. 51) (z.B. tragbares Schleifgerät) die schneidkante und externer Radius des feststehenden Spaltnmessers 30° verändert werden. (Abb. 52).



- Lassen Sie das Gerät nach Arbeitsende nicht in ungeschützten Bereichen stehen, die Schnee- und Regenfällen ausgesetzt sind.

- Immer geeignete Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe und Schutzbrille, Ohrenstöpsel oder Ohrenschützer tragen.



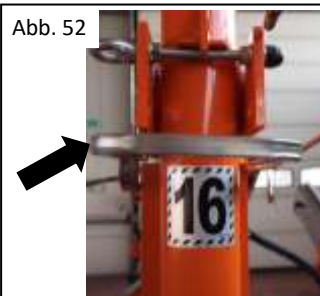
- Das Gerät verfügt über eine Vorrichtung, die den Rücklauf des Spaltmessers nach oben immer am oberen Endanschlag bei ca. 1,15 m stoppt, oder, Es ist möglich, den Rücklauf in der gewünschten Position zu stoppen, indem die Höhe des Endanschlags, auf der linken Seite der Maschine montiert, eingestellt wird. (Abb. 53)

Abb. 51



- Aus Sicherheitsgründen ist das Gerät außerdem mit einer zusätzlichen Vorrichtung ausgestattet, bestehend aus einem antiquetsch-sensor, der ein eventuell beim Rücklauf am Spaltmesser verkeiltes Holzstück anzeigt. Der Rücklauf des Spaltmessers wird nach Kontakt mit dem Sensor gesperrt. (Abb. 54)

Abb. 52



Bauteil und Modelle	Hinweis
Sicherheits-Hydraulikventil	Die verschiedenen Geräteausführungen sind mit einem Sicherheits-Hydraulikventil ausgestattet, das bei der technischen Endabnahme verplombt wurde und das sowohl die Bedienungsperson als auch die Hydraulikanlage vor einer eventuellen Explosionsgefahr schützt!  Niemals die Eichung des plombierten Hydraulikventils manipulieren.
Sicherheitsbedienung	 Niemals das System der doppelten Sicherheitsbedienung sowie die Endanschlagsysteme manipulieren.
Hydraulikzylinder - Verriegelung	 Das Gerät darf niemals und unter keinen Umständen mit nur einer seitlichen Festklemmschraube für den Hydraulikzylinder betrieben werden.
Schrauben und Hydraulikanschlüsse	In regelmäßigen Abständen überprüfen, dass Schrauben und Hydraulikanschlüsse fest angezogen sind; auch den Zustand der Hydraulikschläuche kontrollieren.  Die Hydraulikschläuche müssen nach jeweils 5 Jahren ersetzt werden!
Selbstschmierende Führungen	Bei Verschleiß der selbstschmierenden Führungen des Spaltmessers sollten diese ersetzt werden, da die Führungen sonst den Rahmen verschleifen bzw. beschädigen könnten!

8.1 Verklemmte Holzstücke befreien.

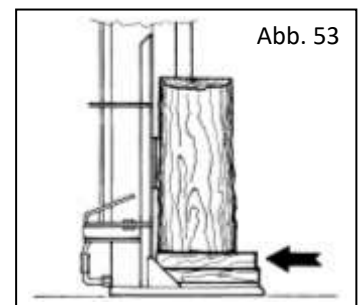
Das Holzstück könnte nach oder während des Spaltvorgangs im Messer verklemmt bleiben. Beim Hochfahren berührt das Holzstück den Sensor, der automatisch jede Bewegung des Messers blockiert.

Um das verklemmte Holzstück zu befreien, ist wie folgt vorzugehen:

- Betätigen Sie die beiden Bedienungshebel, fahren Sie das Messer bis auf den untersten Punkt ab, lassen Sie danach die Bedienungshebel los;
- Antrieb abschalten;
- Schlagen Sie mit einem Eisenhebel, Schlagstock oder Hammer solange von oben stark auf das im Messer verklemmte Holzstück, bis es sich löst.

8.2 Weitere Ratschläge zur Befreiung verklemmter Holzstücke

- Unter größter Vorsicht das verklemmte Holzstück mit dem Messer zusammen etwa 10 cm nach oben fahren.
- Antrieb abschalten.
- Ein oder mehrere sehr starke Holzbretter zwischen Rahmenfuß und Holzstück einführen! (Abb. 55)



- Antrieb wieder starten.
- Die beiden Steuerhebel bedienen und das Messer so weit abfahren, bis das Holzstück vollständig gespalten ist.
- Den normalen Betrieb wieder aufnehmen.



ACHTUNG:

Alle Wartungsarbeiten müssen bei abgeschaltetem Gerät durchgeführt werden.



HINWEIS:

Bei Modellen mit Verbrennungsmotor müssen weiterhin die in der Betriebsanleitung des Motorenherstellers aufgeführten Anweisungen befolgt werden; diese Anleitung ist dem Gerät beigelegt.

9.1 Allgemeine Wartung

Aufgrund seiner einfachen Bauweise erfordert das Gerät keine besondere Wartung.

Folgende Eingriffe sollten regelmäßig durchgeführt werden:

- Die Laufflächen der abgebildeten Führungsschiene fetten und die beweglichen Teile der Bedienungshebel schmieren. 
- Nach den ersten 2 –3 Betriebsstunden die Spannung der hydraulischen Anschlüsse kontrollieren; danach nach jeweils etwa 100 – 150 Betriebsstunden.
- Regelmäßig die Schläuche der Hydraulikanlage kontrollieren und nach jeweils 5 Jahren ersetzen.



HINWEIS:

Es wird empfohlen, das Gerät nach beendetem Arbeitsvorgang an einem schattigen Platz einzustellen, da starke Sonneneinstrahlung die Oberfläche der Hydraulikschläuche beschädigen und zum vorzeitigen Verschleiß führen könnte.

9.2 Magnetfilter

Den Magnetfilter auf dem oberen Teil anfangs nach 2 – 3 ltd. reinigen. Später nach 50 Arbeitstrumpf reinigen.

Zur Reinigung des Filters bitte wie folgt vorgehen:

- Maschine in senkrechter Position stellen;
- Mit einem 22' Schlüssel den Filter lösen (Abb. 56);
- Jeden Schmutz der sich auf der Auflage befinden kann mit einem Stofflumpen entfernen.

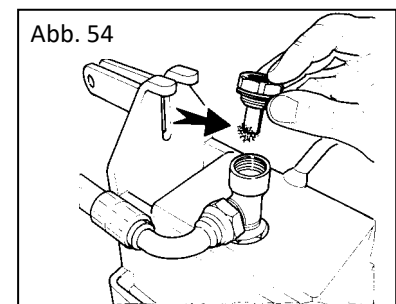
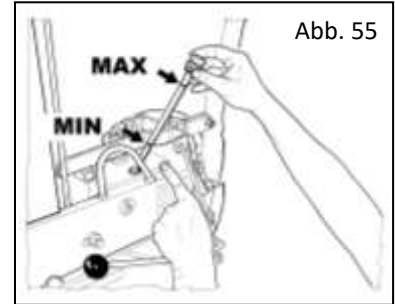


Abb. 54

Den Filter in der original Position ohne die Dichtung kaputt zu machen montieren. (Abb. 56)

9.3 Hydrauliköl

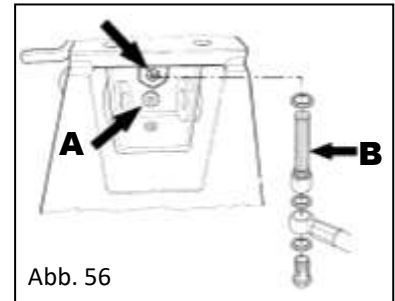
Regelmäßig Stand des Hydrauliköls mit Hilfe des Messstabes kontrollieren. (Abb. 57)



HINWEIS:

Dieser Vorgang muss immer dann durchgeführt werden, wenn das Gerät in senkrechter Position steht, der Zylinder in Arbeitsposition montiert und das Messer vollständig nach oben gefahren ist. In diesem Fall muss sich der Ölstand etwa auf halber Höhe zwischen dem auf dem Messstab angegebenen Minimum und Maximum befinden.

Um das Altöl abzulassen, den unteren Deckel **A** ausdrehen.
Filter **B** alle 500 Stunden ersetzen.
(Abb. 58)



HINWEIS:

Es wird empfohlen, das Öl etwa nach den ersten 100 Betriebsstunden zu ersetzen. Danach sollte das Hydrauliköl jeweils nach zirka 300 Betriebsstunden gewechselt werden.



ACHTUNG:

Ein umweltbewusstes Verhalten setzt voraus, dass das Altöl nicht einfach weggeschüttet, sondern bei der entsprechenden Sammelstelle entsorgt wird!!